

Keine Bremskraftverstärkung im Leerlauf

Beitrag von „E.Strittmater“ vom 12. August 2010 um 14:17

Hallo, ich habe mir voriges Jahr ein Touareg V10 TDI gekauft und hatte daran schon diverse Reparaturen. Jetzt habe ich ein Problem mit der Bremskraftverstärkung. Bei mehrmaligen (2mal) betätigen der Bremse im Leerlauf habe ich beim 2. Mal keine Bremskraftverstärkung mehr (hartes Pedal). Das alles fing an nachdem die Kopfdichtung gewechselt wurde. Der Freundliche behauptet das wäre normal. Ist das bei euch auch?

Beitrag von „FrankS“ vom 12. August 2010 um 14:41

normal ist das sicher nicht, wäre ja der Hammer, du rollst im Leerlauf auf eine Ampel zu und kannst dann nicht richtig bremsen. Eventuell solltest du die Werkstatt wechseln, so kann man doch keinen Kunden bei sicherheitsrelevanten Fragen/Problemen abspeisen.

Ich vermute eine Undichtigkeit im Unterdruck- System, so dass im Leerlauf nicht genug Unterdruck zur Verfügung steht.

Mein V8 hatte ein ähnliches Problem, hier war es allerdings so, dass der Unterdruck nach einem Tag Standzeit weg war (also kleines Leck). Beim letzten Service wurde das unkommentiert repariert und jetzt habe ich auch nach mehr als 14 Tagen Standzeit kein hartes Bremspedal.

Gruß

Frank

Beitrag von „E.Strittmater“ vom 12. August 2010 um 20:50

Danke für die Auskunft. Das dachte ich mir schon. Jetzt wollen die mir einen V10 zeigen bei dem das auch so ist, sozusagen als Beweis. Das war übrigens schon der 3. Reparaturversuch. 1. Versuch : Regelventil gew., 2. Versuch: elektrische Unterdruckpumpe gew., 3. Versuch: Hauptbremszylinder gew.

Ich denke die haben beim Motor ausbauen(Kopfdichtung) irgendeine Unterdruckleitung angerissen und finden das Leck jetzt nicht.Kannst du mir eine Werkstatt empfehlen?Ich komme aus Gera in Thüringen,würde aber z.B.auch nach Leipzig fahren.

Beitrag von „juma“ vom 12. August 2010 um 21:41

Servus,

[Zitat von E.Strittmater](#)

[...]Kannst du mir eine Werkstatt empfehlen?Ich komme aus Gera in Thüringen,würde aber z.B.auch nach Leipzig fahren.

Frank war noch nicht soo oft in Deutschland beim 😊🤖

Aber ich denke, es wird jemanden in deiner Nähe geben...

Beitrag von „Franks“ vom 13. August 2010 um 02:24

[Zitat von juma](#)

...Frank war noch nicht soo oft in Deutschland beim 😊 ...

...jedenfalls nicht mit dem Touareg...

Schau' doch mal hier, vielleicht findest du da eine Empfehlung für deine Gegend:

<https://www.touareg-freunde.de/forumdisplay.php?f=12>

Gruß

frank

Beitrag von „v10_kay“ vom 1. September 2011 um 15:12

Hola,

das gleiche Problem habe ich auch! Wurde es bei Dir inzwischen geloest? Falls ja, woran lag es? Mein Freundlicher hier in Spanien meint man muesste den Motor ausbauen um es uebrpruefen zu koennen....

Gruesse aus dem Sueden

Kay

Beitrag von „alevuz“ vom 1. September 2011 um 19:32

Hallo,

Ob ein V10 eine elektrische Unterdruckpumpe hat möchte ich bezweifeln, ich glaube das Teil ist mechanisch und sitzt gemeinsam mit einer der beiden Hochdruckpumpen auf der Rückseite der Zylinderbank in Fahrtrichtung rechts. Ebenfalls erinnere ich mich in einem Rep. Leitfaden gelesen zu haben das zum Tausch dieser Pumpe der Motor nicht raus muss... keine Ahnung wie die es hinbekommen aber es solle gehen.....

Ansonsten könnte auch im gesamten Unterdrucksystem etwas undicht sein..... 

Ich vermute der Freundliche hat nicht so oft einen V10 auf dem Hof stehen und kennt sich nicht so gut damit aus. Ich würde die Werkstatt wechseln da ein gemeinsames Suchen nach Beweisen nicht gerade professionell ist und das Bremssystem bei einem solchen Panzer schon ohne Referenz funktionieren soll.....

Grüße
alevuz

Beitrag von „v10_kay“ vom 1. September 2011 um 23:35

Hier in Spanien hat kaum ein VW Haendler wirklich Ahnung von solchen Autos....

Wo bekomme ich einen Reparaturanleitung fuer den Dicken her? Egal ob Deutsch, Englisch oder Spanisch?

Vielen Dank und sonnige Gruesse

Kay

Beitrag von „khclp“ vom 2. September 2011 um 04:24

[Zitat von v10_kay](#)

.....Wo bekomme ich einen Reparaturanleitung fuer den Dicken her? Egal ob Deutsch, Englisch oder Spanisch?....

Hallo Kay

sollte normal in jeder Buchhandlung zu bekommen sein oder du schaust mal in der Bucht (3-2-1-meins)nach.

LG aus dem zu heißen Pakistan

Kurt 

Beitrag von „alevuz“ vom 2. September 2011 um 05:21

Guten Morgen,

Also in der Buchhandlung wird es schwierig werden, egal in Spanien oder in Pakistan - ist ja kein Landrover Defender oder ein Toyota Hilbiggin: found or type unknown

Solche Rep. Leitfäden gibt es bei "Erwin" (<https://erwin.volkswagen.de/erwin/showHome...86082C.ASTPVWE1>) nach Anmeldung und bezahlen einer Gebühr.

Grüße

Alevuz

Beitrag von „alevuz“ vom 2. September 2011 um 18:52

Hallo,

So, nachdem ich heute noch etwas gut zu machen hatte nach meinem morgendlichen Luftdruck Chaos welches ich verzapft habe, folgendes zu diesem Thema.

War jetzt gerade beim Fahrzeug (V10 aus 05/05) und habe eure Schilderungen überprüft:

Fzg gestartet, etwas laufen gelassen, Bremspedal voll durchgedrückt, bei 3 mal wir es auch hart und "wandert" langsam nach vorne.....

Woher das kommt:

Ich **glaube** gelesen zu haben das bis zu einem bestimmten Baujahr andere Bremskraftverstärker oder Notbremsassistenten verbaut wurden. (Pneumatisch ? oder Elektrisch-hydraulisch ?)

Bei meinem Golf V , aus dem gleichen Baujahr das selbe Bild.

Somit würde ich auch hoffen das dies wirklich normal ist.....

Schönes Wochenende

Alevuz

Beitrag von „v10_kay“ vom 2. September 2011 um 19:59

Hola,

also normal kann das nicht sein, dann waeren die Autos nicht verkehrstauglich. Es kann nicht angehen, dass ich z. B. beim Einparken dann ploetzlich eine stark verminderte Bremskraft habe. Auch beim Bergabfahren tritt aehnliches auf. Fuer mich sieht das nach defekter Vakuumpumpe oder Bremskraftverstaerker oder undichter Unterdruckleitung aus.... Ich werde mal versuchen am Wochende den Fehler zu finde. Das Problem beim V10 ist halt, man kommt nirgends wirklich ran...

Ciao

Kay

Beitrag von „alevuz“ vom 2. September 2011 um 20:12

Hallo,

Habe noch mal darüber nachgedacht: Also wenn die Tandempumpe vom Strinrad abgetrieben wird, dann müsste die Leistung dieser Pumpe ja Drehzahl abhängig sein....ähnlich wie bei alten LKWs, da musste man um die Lenkkraft Unterstützung im Stand in Gang zu bringen - kräftig Gas geben.

Ein Vakuum Reservoir ist mir so nicht bekannt.....

Reproduzier den Versuch nochmal mit etwas mehr Drehzahl und schreib deine Erfahrungen !

Grüße

Alevuz

Beitrag von „v10_kay“ vom 2. September 2011 um 20:33

Mit mehr Drehzahl ist der Bremskraftverlust nicht vorhanden, ABER sowas darf bei keinem Auto normal sein, schon garnicht bei einem Oberklassewagen. Sonst waeren reihenweise Unfaelle beim Rangieren, bzw. Parken vorprogrammiert. Die Bremskraft sollte immer gleich sein.

Beitrag von „coala“ vom 2. September 2011 um 20:47

Servus,

also ein Minimum von drei, sehr kurz aufeinander folgenden Bremspedalbetätigungen bei Leerlaufdrehzahl müsste schon möglich sein. Recht viel mehr allerdings (beim Diesel...) auch nicht, denn dann ist der Unterdruckspeicher leer und die Leistung der Unterdruckpumpe reicht für ein laufendes (und unnötiges) "Pumpen" mit dem Bremspedal schlichtweg nicht aus. Ein drastisches Nachlassen der Bremsunterstützung nach zwei Bremsbetätigung bei laufendem Motor halte ich allerdings für nicht normal und würde der Sache schon nachgehen.

Im Regelfall sind auch bei stehendem Motor zwei bis drei Bremsbetätigungen möglich, bis ein spürbares Nachlassen der Bremskraftunterstützung erfolgt. Beim Rangieren wird allerdings kaum etwas passieren, denn man bleibt ja bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe kontinuierlich auf dem Bremspedal stehen und variiert nur minimal die Bremskraft. Kein Mensch geht beim Einparken erst komplett vom Pedal und latscht dann - in sehr kurzer Folge - immer wieder drauf.

Grüße

Robert

Beitrag von „v10_kay“ vom 2. September 2011 um 20:58

Also ich fahr seit ewigen Zeiten nur Diesel, so ein Problem hatte ich noch mit keinem anderen Wagen. Aktuell fahr ich als Firmenfahrzeug einen 2008er Toyota Hilux, da kann ich rangieren bis der Arzt kommt, da laesst die Bremskraft nicht nach. Da stimmt bei dem Dicken einfach etwas nicht.

Kann mir keiner erzaehlen, dass wenn z.B. auch beim Golf1 Diesel von 81 die Bremskraft beim rangieren nicht nachlaesst und das sowas dann beim einem 2004er Touareg normal sein soll.... Ich habe 88 den Lappen auf einem Golf 2 Diesel gemacht, auch da kam sowas nicht vor.

Beitrag von „curio“ vom 5. September 2011 um 10:01

..ist nicht normal, den (unter)Druck kann nam "wegpumpen", dann sollte man aber gleich wieder merken, das das Pedal wieder nachgibt, weil neuer Druck aufgebaut wird. Augenscheinlich defekt der Pumpe oder Leck im Schlauchsystem. Wenn es nach der Reparatur anders war als vorher hängt es damit zusammen und muß nachgebessert werden.

- 1.) Freundliches Gespräch mit dem Händler, je nach Erfolg dann
- 2.) freundliches Gespräch mit dem Anwalt, dann aber nix als Äreger wg Gutachter, Zeit, Nerven, und und und 😞

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „alevuz“ vom 5. September 2011 um 10:22

Hallo,

Ich schrieb damals:

"beim 3 mal wir es auch hart und "wandert" langsam nach vorne..... " 😄

So, jetzt versuchen wir im "Stand" 3 mal innerhalb von 2 Sekunden eine Vollbremsung zu simulieren - und wundern uns das der nötige Unterdruck fehlt.

Ich glaube nicht das diese "Versuchsanordnung" der Realität entspricht - denn dies ist einfach schlichtweg unmöglich. Fürs Einparken oder "Halten" des Fahrzeugs im Stand benötigen wir sicher keine Unterstützung von irgendwelchen Assistenten, oder ?

Die ganze Geschichte geht etwa in die Richtung wie vor einigen Jahren bei den neuen BMW Motorrädern mit Bremskraftverstärker, da wurde auch bei einem Fahrsicherheitstraining !! festgestellt das nach 15 Vollbremsungen im ABS Regelbereich die Pumpen in Fehler gehen und kein ABS mehr verfügbar ist - es war simpel und einfach einfach zu wenig Strom vorhanden.

Das "Pümpchen" ist nur so groß wie eine Hand und soll bei 650 upm im Stand saugen wie verrückt - dies wird einfach technisch nicht möglich sein.

Übrigens gibt es wohl einen "Test" von VW zum überprüfen der Tandempumpe..... den Motor brauchen sie nicht mal zum Wechseln ausbauen..... (glaube ich)

Die R5 Fahrer müssten in etwa die gleichen Beobachtungen machen können da die gleiche Pumpe verbaut worden ist.

Auch nach langen Suchen in Unterlagen kann ich keinen "Unterdruckspeicher" finden- nur den Verweis das bei Dieselmotoren der Unterdruck für die Bremsanlagen durch eine Vakuumpumpe erzeugt wird ! Kann dies bitte jemand bestätigen ?

Schöne Grüße aus Tirol
Alevuz

Beitrag von „coala“ vom 5. September 2011 um 11:22

[Zitat von alevuz](#)

[...] Auch nach langen Suchen in Unterlagen kann ich keinen "Unterdruckspeicher" finden- nur den Verweis das bei Dieselmotoren der Unterdruck für die Bremsanlagen durch eine Vakuumpumpe erzeugt wird ! Kann dies bitte jemand bestätigen ? [...]

Servus,

den wirst du auch nicht finden, denn der Unterdruckspeicher ist bei dieser Version des T im Tandembremskraftverstärker integriert. Wie übrigens bei fast allen anderen Fahrzeugen auch... Es gibt nur sehr wenige Fahrzeuge (z.B. den alten Toyota Landcruiser BJ 42), bei denen noch ein zusätzlicher(!) Unterdruckbehälter verbaut ist. Vorhanden ist ein Unterdruckreservoir bei

konventionellen, hydraulischen Bremsanlagen immer, denn die Unterdruckpumpe stellt ja nicht die benötigte Förderleistung in Echtzeit bereit, sondern nutzt den Unterdruckbehälter als Pufferspeicher. Dies ist auch bei Benzinern so, da ansonsten sofort bei Ausfall des Motors (Abwürgen an der Ampel, Defekt usw.) die Bremskraftunterstützung ausfallen würde.

Grüße
Robert

Beitrag von „Mike3.80“ vom 8. Dezember 2013 um 09:23

Wie ist das hier ausgegangen?

Hab das gleiche Problem beim V10!

Beitrag von „alevuz“ vom 8. Dezember 2013 um 11:28

Hallo...

Ihr habt alle KEIN Problem!

Dabei kann es nicht anders ausgehen wie schon beschrieben - ihr müsst einfach mal die Technik (wie ua. von Robert sehr gut und technisch perfekt erläutert) die dahinter steckt, versuchen zu verstehen.

Wenn du im im Stand den Motor auf 4000 upm belässt hast du binnen kürzester Zeit wieder entsprechenden Unterdruck . Im Leerlauf mit 625 upm dauert dies entsprechend länger.

Die entsprechende Tandempumpe (und es gibt nur eine Tandempumpe !!) dreht sich nämlich mit der Drehzahl der Nockenwelle.

Theoretisch könnte aber auch die Pumpe defekt sein, sofern es auch während der Fahrt auftritt und der Unterdruck nach dem Ausmachen des Motors schnell entweicht.....dieser Unterdruck sollte schon noch nach einigen Stunden beim Neustart für eine Betätigung des Bremspedals (also bei Startvorgang wo du ja auf dem Pedal stehen musst) vorhanden sein.

Schöne Grüße aus Chile
Alevuz